

netzwerk
zukunftsraum
land
LE 14-20

WERT
SCHÖP
FUNG

LE-Wettbewerb 2018

Wertschöpfung am Land

Die Jury



Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,
liebe Interessierte, nachfolgend stellen wir Ihnen die Jury
vor, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche
Bildung und Beratung, Förderungsverwaltung, Interessen-
vertretung, Programmabwicklung und Wissenschaft
zusammensetzt. Wir bedanken uns vorab für ihren Einsatz!
Das Team des Netzwerks Zukunftsraum Land

Daniela Andratsch: „Die Stärkung ländlicher Wertschöpfungsketten ist eine der zentralen Herausforderungen des ländlichen Raums. Das Programm LE 14-20 unterstützt die Entwicklung von neu entstehenden Erwerbschancen für Landwirtschaft und ländliche Unternehmen. Der Projektwettbewerb bringt zusätzliche Sichtbarkeit und die Anerkennung, am richtigen Weg zu sein.“



Daniela Andratsch, Senior Policy Expert für Agrarpolitik und Lebensmittelwirtschaft, Wirtschaftskammer Österreich; Mitglied in Beiräten und Gremien des Agrar- und Lebensmittelsektors

Martin Heintel: „Regionale Wertschöpfung hat materielle wie ideelle Komponenten. Sie stärkt die regionale Wirtschaft und regionale Produkte ebenso, wie sie zur Identität einer Region insgesamt beitragen kann. Davon können alle profitieren, Produzenten und Betriebe, genauso wie die lokale Bevölkerung. Zusätzlich wird die Sichtbarkeit einer Region nach außen gestärkt.“



Martin Heintel, Ao. Universitätsprofessor am Institut für Geographie und Regionalforschung an der Universität Wien; seine Schwerpunkte sind Regionalentwicklung, Regionalforschung und Raumplanung





Johanna Rohrhofer: „Wertschöpfung im ländlichen Raum befindet sich im Umbruch durch fortschrittliche Technologien, Klimawandel, demografische Entwicklungen der Gesellschaft und damit einhergehende Veränderungen am Markt. Diese Herausforderungen brauchen Antworten in Form von innovativen Projekten, die die Wertschöpfung im ländlichen Raum adressieren.“

Johanna Rohrhofer, Innovationsbrokerin des Netzwerks Zukunftsraum Land für die Europäische Innovationspartnerschaft in Österreich



Maria Dachs: „Es gibt nicht einen Weg für alle, doch es gibt für alle einen Weg! Seit 2009 organisiere ich den Wettbewerb „Die bäuerliche Unternehmerin“, der alle 2 Jahre Frauen vor den Vorhang holt. Das Spezielle ist, dass die Einreicherinnen ihre Fähigkeiten in betriebliche Einkommen umzuwandeln in der Lage sind“.

Maria Dachs, Leiterin der Abteilung Ernährung und Direktvermarktung der Landwirtschaftskammer Oberösterreich



Markus Stadler: „Die Schaffung von Wertschöpfung in den Regionen ist ein wichtiger Schwerpunkt des Programms ländliche Entwicklung 2014–2020. Dieser Wettbewerb bietet eine tolle Möglichkeit, um mit erfolgreichen Projekten den konkreten Wirkungen eines breiten EU-Förderprogramms ein Gesicht zu geben“.

Markus Stadler, Mitarbeiter des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, Abteilung Koordination Ländliche Entwicklung und Fischereifonds



Christine Micheler: „Die Weiterverarbeitung und Veredelung regionaler landwirtschaftlicher Produkte erhöht die Wertschöpfung des Sektors und trägt damit wesentlich zur Existenzsicherung landwirtschaftlicher Betriebe bei“.

Christine Micheler, Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH, Kreditmanagement und Kofinanzierungen

